



CDU-Fraktion – Rathausplatz 1 – 59174 Kamen

Bürgermeisterin der Stadt Kamen
Bürgermeisterin Elke Kappen
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 27. April 2021

Antrag gem. § 3 (1) GeschO für die Sitzungen des Rates und der Ausschüsse der Stadt Kamen
Nutzung von Recycling-Baustoffen für städt. Bauvorhaben

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Frau Kappen,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.06.2021 den Tagesordnungspunkt „Nutzung von Recycling-Baustoffen für städt. Bauvorhaben“ aufzunehmen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt, dass für alle Bauvorhaben der Stadt Kamen, bei denen Recyclingsand und Recyclingschotter zum Einsatz kommen kann, die Verwendung dieser Baustoffe verbindlich in den Ausschreibungen festgeschrieben wird. Zudem greift die Stadt Kamen für eigene Bedarfe, wo dies möglich ist, ebenfalls auf diese Baustoffe zurück.

Sachverhalt und Begründung:

Auch Baustoffe, gerade Sand und Beton, verbrauchen natürliche Ressourcen, die nur begrenzt in der Natur vorhanden sind. Im Straßenbau, insbesondere im Rohr- und Leitungsverlegebau, kann recycelter Sand sehr gut eingesetzt werden. Dieser ist zudem sehr preisgünstig (< 50%) gegenüber Sand aus den Sandwerken zu beziehen.

Die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) und die GELSENWASSER AG haben 2017 die Gesellschaft zur Aufbereitung und Weiterverwendung von Aushubmaterial (GWM) mit Anteilen zu jeweils 50% gegründet. In einem Projekt hat diese Gesellschaft Recyclingbaustoffe, insbesondere Sand, der im Straßenbau Verwendung finden kann, entwickelt. Dieser GFM-Sand ist bereits ausgezeichnet mit dem ZfK-Nachhaltigkeits-AWARD 2021, der offiziell im Mai in München verliehen werden soll. Er kann in Leitungsgräben und Baugruben verwendet werden. Für Spielplätze ist er allerdings nicht zugelassen. Zudem schont er die natürlichen Ressourcen.

Die CDU-Fraktion hat sich intensiv mit der Thematik beschäftigt und kommt zu dem Schluss, dass der Einsatz derartiger Materialien für alle Beteiligten nur von Vorteil sein kann. Hier kann den Erfordernissen des Umweltschutzes, die Möglichkeit des Klimaschutzes durch das Angebot vor der Haustür und des Spargabotes in der Haushaltsführung (insbesondere für den Eigenbetrieb Abwasser) Rechnung getragen werden.

Der CDU-Fraktion ist klar, dass in Ausschreibungen keine Bezugsquelle favorisiert werden kann, die Kostenstruktur eines bauausführenden Betriebes könnte aber auf ein regionales Angebot dieser Stoffe zurückgreifen.

Die CDU-Fraktion regt an, soweit von der Verwaltung und/oder anderen Fraktionen eine fachliche Expertise für erforderlich erachtet wird, einen bzw. die Geschäftsführer der GWM, Herrn Döbber und Herrn Drolshagen zu einem Kurzvortrag in die Sitzung einzuladen, um zur fachlichen Bewertung eine gute Beratungsgrundlage zu schaffen.

Ansonsten beantragt die CDU-Fraktion den Punkt für den Haupt- und Finanzausschuss, weil von den Auswirkungen des Beschlusses mehrere Fachbereiche und der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kamen betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Eisenhardt
Fraktionsvorsitzender

Stefan Helmken
Ratsmitglied